



4. Freiheitskongress Zwischen Populismus und Aufklärung

19. Januar 2011
Langenbeck-Virchow-Haus, Berlin
17.00 Uhr

Einladung

4. Freiheitskongress Zwischen Populismus und Aufklärung

„Die Einführung der Eisenbahn bedeutet ein großes Unglück. Die hohe Geschwindigkeit wird die Menschen in den Wahnsinn treiben, das Vieh entlang der Strecke wird aufgrund des schädlichen Dampfes reihenweise verenden.“ Szenarien wie diese begleiteten den Bau der ersten Bahnstrecken im 19. Jahrhundert, verbreitet von teils hochangesehenen Wissenschaftlern.

Wer heute darüber lacht, sollte sich vor Augen halten: Über manche technische Innovation oder den Einfluss des Menschen auf seine Umwelt wird auch heute noch ganz ähnlich gesprochen – unabhängig davon, ob es um Handystrahlen und Grüne Gentechnik oder die Ursachen und Folgen des Klimawandels geht.

Warum begegnen die Deutschen den Erkenntnissen der Wissenschaft und den Errungenschaften der Technik so gerne mit Argwohn statt mit Sympathie? Wie kann die Wissenschaft ihrem eigentlichen Auftrag, dem der Aufklärung noch nachkommen in einem Klima, in dem Emotionen mehr zählen als der Verstand? Haben Nichtregierungsorganisationen mittlerweile die Meinungsführerschaft erobert? Und wie frei und vernünftig kann Politik entscheiden, wenn populäre Irrtümer als Tatsachen betrachtet werden?

Diesen Fragen will der 4. Freiheitskongress der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit nachgehen, zu dem ich Sie alle herzlich einlade.

Dr. Wolfgang Gerhardt MdB

Vorsitzender des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

4. Freiheitskongress

Mittwoch, 19. Januar 2011
Langenbeck-Virchow-Haus

17.00 Uhr
Begrüßung

Dr. Wolfgang Gerhardt MdB
Vorsitzender des Vorstandes
der Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit

17.15 Uhr
Impulsreferate

Prof. Dr. Walter Krämer
Professor für Wirtschafts- und Sozialstatistik
an der TU Dortmund,
Autor von „So lügt man mit Statistik“

Dr. Christel Happach-Kasan MdB
Vorsitzende der Arbeitsgruppe
Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz der FDP-Bundestags-
fraktion

Dr. Hans von Storch
Klimaforscher und Meteorologe,
Leiter „Institut für Küstenforschung“,
Helmholtz-Zentrum Geesthacht

Vince Ebert
Wissenschafts-Kabarettist und Physiker

Pause

19.00 Uhr
Podiumsdiskussion

Moderation Volker Panzer
Journalist und Filmemacher,
Leiter und Moderator ZDF-nachtstudio

Anschließend Empfang

Veranstaltungsort:

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstr. 58/59
10117 Berlin

Anfahrt:

S+U Friedrichstraße oder Hauptbahnhof
Bus TXL, 147, 240, 245

Öffentliche Parkhäuser:

Luisenstr. 51 und Reinhardtstr. 27

Kontakt:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Redaktion der Freiheit
Telefon: 030.28 87 78-52
Telefax: 030.28 87 78-49

freiheitskongress@freiheit.org
www.freiheit.org

U. A. w. g. bis zum 10. Januar 2011.

Bitte beachten Sie auch unsere Informationen
und Hinweise zu weiteren Veranstaltungen auf
unseren Seiten im Internet: www.freiheit.org

Bitte
freimachen

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Redaktion der Freiheit

Reinhardtstraße 12

10117 Berlin

Anmeldung

Veranstaltung „4. Freiheitskongress“ in Berlin, 19. Januar 2011, 17.00 Uhr

Ich nehme teil.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Weitere/r Teilnehmer: _____

Weitere/r Teilnehmer: _____

Name: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Vorname: _____

E-Mail: _____

Str./Nr.: _____

Institution: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.-Jahr: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).